

# Job & Karriere

**Röln** Stadt-Anzeiger  
Kölnische Rundschau **EXPRESS**

Ihr qualifizierter Stellenmarkt

## Frauen stärker fördern

Durch betriebliche Maßnahmen weibliche Fachkräfte binden VON DOROTHEE MENNICKEN

In vielen Unternehmen ist der Fach- und Führungskrätemangel deutlich spürbar. Die Zahl der Menschen, die sich auf ausgeschriebene Stellen bewerben, wird geringer. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen haben häufiger Schwierigkeiten, die passenden Fach- und Führungskräfte zu finden. Nicht zuletzt wegen des demographischen Wandels ist es für die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen überlebensnotwendig, geeignete Strategien zu entwickeln, um passende Fachkräfte zu gewinnen.

Auf der anderen Seite gibt es eine Frauengeneration, die so gut ausgebildet ist, wie keine andere vor ihr. Ein hoch qualifiziertes Potenzial, das bei weitem noch nicht ausgeschöpft ist. Es lohnt sich also für Unternehmen, innovative Maßnahmen zu ergreifen, damit sich mehr Frauen als Fach- und Führungskräfte bewerben und auch im Unternehmen bleiben.

Es ist von zentraler Bedeutung, sich mit passenden Rahmenbedingungen für den Arbeitsalltag als attraktive Arbeitgeber zu positionieren. Dazu gehören beispielsweise Angebote zur beruflichen Entwicklung wie Coaching und Mentoring. Weitere Bereiche sind frauenfördernde betriebliche Maßnahmen in den Bereichen Rekrutierung von qualifizierten Frauen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, Weiterbildung und Führung in Teilzeit.

### Informationsmaterial nutzen

Mittlerweile gibt es viele Angebote mit konkreten Hinweisen und Best-Practice-Modellen zur Gewinnung und Bindung weiblicher Fach- und Führungskräfte. Es zahlt sich aus, sich auf Frauen zu konzentrieren – denn auch Männer schrecken vor familien- und mitarbeiterinnenfreundlichen Arbeitgebern nicht zurück.

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln hat Broschüren zum Thema Frauenförderung herausgegeben:

### „Beruf und Pflege vereinbaren“

In seinem Leitfaden informiert das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln Unternehmen und ihre Beschäftig-



Die Frauengeneration heute ist so gut ausgebildet, wie keine andere vor ihr. Diese Chance gilt es zu nutzen.

FOTO: GETTYIMAGES



ten über die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten im Fall einer Pflegebedürftigkeit von Angehörigen. Die Broschüre enthält Tipps, viele weiterführende Adressen und Links sowie Good-Practice-Beispiele.

### „Mit Stellenanzeigen gezielt weibliche Fachkräfte gewinnen“

Praxisnahe Informationen für Unterneh-

### INFORMATION

**Arbeitgeberservices** der Bundesagentur für Arbeit in der Region:  
[www.arbeitsagentur.de/unternehmen/foerderung-weiterbildung](http://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/foerderung-weiterbildung)

**Kompetenzzentrum Frau & Beruf**  
[www.competentia.nrw.de/koeln](http://www.competentia.nrw.de/koeln)

**Kölner Kammern:**  
[www.hwk-koeln.de](http://www.hwk-koeln.de)  
[www.ihk-koeln.de](http://www.ihk-koeln.de)

men zur Gestaltung von Stellenanzeigen, die Frauen ansprechen und motivieren, sich zu bewerben, finden sich in diesem Leitfaden. Dazu haben die Kompetenzzentren Frau & Beruf Region Köln und Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln und der FOM Hochschule für Ökonomie und Management in einem Ge-

meinschaftsprojekt Prototypen für Stellenanzeigen entwickelt, welche Frauen besonders ansprechen.

### „Frauen fördern durch Fort- und Weiterbildung“

Empfehlungen und Tipps für Unternehmen, mit welchen Möglichkeiten sie gezielt Frauen bei ihrer beruflichen Weiterentwicklung fördern können, sind in dieser Broschüre übersichtlich zusammengefasst. Die wichtigsten Fort- und Weiterbildungsprogramme werden erläutert, zudem finden sich Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten sehr übersichtlich strukturiert in der Broschüre. Zusätzlich sind regionale Beratungsstellen und wichtige Links zu weiteren Informationen aufgeführt.

Einzelne Exemplare dieser drei Broschüren können beim Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln direkt bestellt werden. Schicken Sie eine E-Mail an: [competentia@stadt-koeln.de](mailto:competentia@stadt-koeln.de)

### NACHGEFRAGT

## Expertinnen fragen

*Frau Brinkmann, womit unterstützt Competentia Region Köln kleine und mittlere Unternehmen bei der Gewinnung von weiblichen Fach- und Führungskräften?*

Zum einen entwickeln wir gemeinsam mit unseren regionalen Partnerinnen und Partnern der Wirtschaft, Bildung, Gleichstellung und des Arbeitsmarktes passgenaue Informationen und Konzepte einer frauenfördernden Personalpolitik. Das sind überbetriebliche Workshops, Informationsveranstaltungen, wegweisende Projekte oder Broschüren und andere öffentlichkeitswirksame Kommunikationsmaßnahmen. Zum anderen unterstützt das Kompetenzzentrum mit seiner Expertise sowohl auf Veranstaltungen als auch einzelne Unternehmen und kann in seiner Lotsenfunktion auf die richtigen Ansprechpartner für viele Fragen hinweisen.

*Wo können sich Unternehmen konkret informieren?*

Auf der Website des Kompetenzzentrums finden sich zahlreiche Hinweise zu Infor-



Sabine Brinkmann ist die Leiterin des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Region Köln

FOTO: SABINE BRINKMANN

mations- und Fördermöglichkeiten. Gern können sich Unternehmen auch direkt an uns wenden, telefonisch oder per E-Mail.

*Warum wurde das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln gegründet?*

Wir sind eines von 16 Kompetenzzentren Frau und Beruf in NRW. Sie sind Teil der Landesinitiative „Frau und Wirtschaft“

des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. 2012 gegründet, ist es ihr Ziel, die Frauenerwerbstätigkeit in NRW zu steigern. Im Mittelpunkt steht die Fachkräftesicherung durch frauenfördernde Maßnahmen. In diesem Zusammenhang unterstützen die Kompetenzzentren kleine und mittlere Unternehmen bei der Gestaltung besserer Bedingungen für die Erwerbstätigkeit von Frauen.

*Was bedeutet Region Köln genau im Falle des Kompetenzzentrums Frau & Beruf?*

Competentia Region Köln ist zuständig für die Stadt Köln, den Oberbergischen Kreis, den Rheinisch-Bergischen-Kreis, den Rhein-Erft-Kreis und die Stadt Leverkusen. Es wird getragen von der Stadt Köln in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Köln und dem Oberbergischen Kreis. Es wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union.

### TERMINE

#### Ausbildungshotline der IHK Köln

Die Industrie- und Handelskammer zu Köln will dazu beitragen, noch möglichst viele freie Ausbildungsplätze vor dem Start des neuen Ausbildungsjahres zu besetzen. Junge Leute, die noch auf Lehrstellensuche sind, können sich deshalb ab dem 16. Juli 2018 unter der Rufnummer 0221 1640-6665 registrieren lassen. Betriebe können ihre freien Ausbildungsplätze unter der Nummer 0221 1640-6664 melden. Diese Hotline ist vom 16. Juli bis zum 31. August 2018 montags bis freitags zwischen 9 und 18 Uhr besetzt.

#### Kölner Bildungsmesse: beruflich weiterkommen

Mehr als 50 Aussteller mit Angeboten zu Ausbildung, Weiterbildung und Studium werden am 29. September 2018 im Kölner Gürzenich, Martinstraße 29–37, über individuelle und neutrale Weiterbildungsmöglichkeiten informieren. Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes wird die Eröffnungsrede halten. Das aktuelle Vortragsprogramm sowie Informationen zu vielen Förderprogramme gibt es bereits jetzt online unter: [die-koelner-bildungsmesse.de](http://die-koelner-bildungsmesse.de)

### NACHRICHTEN

#### Erfreulicher Bildungsbericht 2018

Laut Bundesministerium für Bildung und Forschung zeigt der siebte Bildungsbericht wieder, dass immer mehr Menschen nach guter Bildung streben. Die soziale Herkunft habe jedoch nach wie vor einen zu starken Einfluss auf den Bildungserfolg. [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

#### Weiterbildung auch im Urlaub

Weiterbildungsmöglichkeiten im Sommer gibt es viele: Manche Anbieter haben Teilzeitkurse im Programm, andere locken mit Sommerkursen, die Weiterbildung mit Urlaubsfeeling verknüpfen. Auch Mitarbeiter, die die Urlaubsvertretung übernehmen, können unter „kursfinder.de“ Online-angebote finden.

### KONTAKT

**Print-Stellenanzeigen**  
Tel.: 0221 / 925 864 10  
[stellenmarkt.koeln@dumont.de](mailto:stellenmarkt.koeln@dumont.de)

**Online-Stellenanzeigen/ Beratung zum gesamten Stellenmarkt-Produktportfolio:**  
Tel.: 0221 / 224 2220  
[yourjob@dumont.de](mailto:yourjob@dumont.de)

**Antworten auf Chiffreanzeigen an:**  
[chiffre.koeln@dumont.de](mailto:chiffre.koeln@dumont.de)

**Redaktion Job & Karriere:**  
Tel.: 0221 / 224 3063  
[stellenredaktion.koeln@dumont.de](mailto:stellenredaktion.koeln@dumont.de)